

JANUAR 2011

Unsere Winter auf der Schwäbischen Alb beginnen früh und enden spät, sind eiskalt und an Schnee haben wir keinen Mangel. In diesem Winter hat der Schnee ganz Deutschland kräftig in seine Arme genommen und die Natur mit einer wunderschönen Decke zugedeckt.



Oft wird die Erde über Nacht mit diesem göttlichem Licht eingehüllt und glitzert am Morgen wie verzaubert in der aufgehenden Sonne.

Wenn ich dann durch die Landschaft spaziere, kann es durchaus geschehen, dass ich mich in der Schönheit einer einzelnen Flocke verliere. Ich fragte mich oft, was die Schneeflocken uns zu erzählen haben. Welche Botschaften bringen sie uns? Sie kommen von weit her, wie aus einer anderen Welt, sind so wunderschön geformt und verwandeln alles um uns in strahlendes Weiß.

Die einzelnen Schneeflocken erinnern mich an die Versuche, die Masaru Emoto mit Wasser gemacht hat. Er programmiert Wasser mit Worten wie Frieden, Freude, Liebe usw., friert das Wasser ein und es entstehen wunderschöne Eiskristalle. Wenn er jedoch das Wasser mit Worten wie Krieg, Hass, Neid usw. programmiert entstehen unsymmetrische Eisgebilde, die an alles andere als an Harmonie erinnern. So können wir sehen, wie unendlich wichtig es ist, welche Worte wir wählen, welche Gefühle wir versenden und wie wir uns selbst und unsere Umwelt damit programmieren. Masaru Emotos Buch „Liebe und Dankbarkeit: Der universelle Lebenscode“ ist ein wunderschönes Buch zu diesem Thema.

Wenn ich die Schneeflocken mit den Fotografien der Wasserkristalle aus Emotos Büchern vergleiche, dann finde ich starke Ähnlichkeiten mit den Eiskristallen, die mit

Liebe, Wahrheit, Dankbarkeit, Frieden und anderen schönen Worten programmiert wurden. Ist es da nicht offensichtlich, dass uns aus dieser fernen Welt Frequenzen geschickt werden, die uns in unserer eigenen Schwingung erhöhen sollen? Es ist eine Chance für uns mehr über die Bedeutung des Lebens zu erfahren, warum der Himmel uns auf die Erde gebracht hat und welche Geschenke uns gegeben wurden, wenn wir bereit sind uns dafür zu öffnen.

Bekanntlich gleicht keine Schneeflocke einer anderen. Somit hat jede ihre eigene Programmierung mit der sie die Erde beschenkt.

Um mehr über die Botschaften dieser gefrorenen Tropfen zu erfahren habe ich mir vorgenommen, immer wieder einmal mit einer Schneeflocke zu verschmelzen. Diejenigen von Euch, die bereits Seminare bei mir besucht haben, kennen verschiedene Methoden wie wir mit anderen Wesenheiten in Verschmelzung gehen können. Aber auch diejenigen unter Euch, die dies bisher noch nie gemacht haben, können versuchen eins zu werden mit der Schwingung, der wir gegenüber stehen. Dies kann in einer schamanischen Reise ebenso geschehen wie durch die Meditation.

Ich fand meine Schneeflocke im Wald. Ich betrachtete sie lange, ihre feinen Spitzen, wie sie sich alle sechs gleichmäßig geformt ausstreckten, damit die sechs Himmelsrichtungen symbolisierten (Norden, Süden, Osten, Westen, Himmel und Erde) und so die ganze Welt umschlossen. Ich bestaunte die filigranen Einzelheiten, die wie aus allerfeinsten Fäden diesen schönen Stern gewoben hatten.

Das Gefühl der Freude breitete sich in mir aus und veränderte meine Wahrnehmung. Ich bat die Schneeflocke um ihre Botschaft für die Erde und sie antwortete: „Ich bin die Freude. Ich habe die Freude in mir. Ihr Menschen wartet immer darauf, dass Ihr in Eurem Leben etwas erlebt, das Euch Freude bereitet. Ihr wartet darauf, dass auf Euch etwas zukommt, das Euch Freude macht. Ihr versteht nicht, dass Ihr die Freude nicht finden könnt und sie auch nicht auf Euch zukommen kann. Denn die Freude habt Ihr in euch. Der Eine oder Andere ist sich wohl darüber bewusst, dass er die Liebe in sich findet. Aber die Freude erwarten die Menschen immer noch von außen zu erhalten. Ich sage Euch, so wie ich die Freude vom Himmel erhielt und hier auf die Erde gebracht habe, so habt auch Ihr die Freude in Euch vom Himmel erhalten. Sie ist in Euch, aber es ist wichtig sie zu pflegen. Sie ist wie eine Blume. Vergesst Ihr sie zu gießen, dann wird sie vertrocknen. Pflügt Eure Freude, um hegt sie, sorgt Euch um sie und behandelt sie sacht wie ein kleines Kind. Dann wird sie gedeihen und in Euch wachsen. Vergesst dies nie zu tun sonst wird sie in Euch sterben. Dann werdet Ihr traurig und wisst nicht warum. Und Ihr wartet vergeblich darauf, dass die Freude auf Euch zukommt.“

Darauf verschmolz ich mit der Schneeflocke, wurde eins mit ihr, spürte wie ihre wärmende Freude durch mich floss und die Freude in mir selbst nährte und groß werden ließ.

Ich dankte der Schneeflocke, behielt das Gefühl meiner eigenen Freude in meinem Herzen und kam damit zurück.

Ich möchte Euch dazu ermuntern auch mit einer Schneeflocke zu verschmelzen. Vielleicht trifft ihr so auf die Liebe, den Frieden, die Dankbarkeit oder das Glück. Bittet um eine Botschaft für Euch, für Eure Familie und/oder für die Erde, so dass Ihr die Schwingungen in Euch und Eurem Umfeld erhöhen könnt. Diese Schwingung wird sich in der ganzen Welt ausbreiten und alles Leben mit einschließen. Was Ihr in Euch selbst erweckt, erweckt Ihr in allen! Damit könnt Ihr wunderbare Geschenke des Himmels für uns alle auspacken.

Indem wir die Qualitäten der Schneeflocken erleben und ihre Weisheit uns lehrt, erhält unser Sein eine strahlende Schönheit und wir beginnen alle zusammen zu leuchten wie der Schnee, wenn er in der Sonne glitzert. So erleuchtet dieses Licht Schritt für Schritt die ganze Welt und bringt uns zu einem gemeinsamen Leben in Liebe, Frieden und Dankbarkeit.

Sollte es Euch schwierig erscheinen mit einer Schneeflocke in Kontakt zu kommen oder gar mit ihr zu verschmelzen, so könnt Ihr trotzdem hinausgehen, die Schönheit einer Schneeflocke betrachten, sie bewusst wahrnehmen, jede Einzelheit. Stellt Euch einfach vor was sie Euch erzählen könnte – über den Frieden, die Liebe, die Wahrheit, das Glück, die Dankbarkeit, das Licht.

Ich wünsche Euch allen, dass Ihr die Botschaften der Schneeflocken mit in das Neue Jahr nehmen könnt, sie in Euren Herzen haltet, auch wenn der Schnee schon längst wieder nach Hause in den Himmel zurück gekehrt ist. Pfllegt Eure inneren Qualitäten wie Blumen, lasst sie erblühen und wachsen und erfreut Euch an dem Spiel des Lebens – „was ich aussende kehrt zu mir zurück“.

Schneeflocken

Wende ich den Kopf nach oben:
Wie die weißen Flocken fliegen,
fühle ich mich selbst gehoben
und im Wirbeltanze wiegen.

Dicht und dichter das Gewimmel;
Eine Flocke bin auch ich. -
Wie viel Flocken braucht der Himmel,
eh die Erde langsam sich
weiß umhüllt.

Alfred Henschke (1890-1928)

Möge das Neue Jahr, welches nun vor uns liegt, für Euch alle ein Geschenk des Segens und der Liebe sein.

Heidi